



**Helmut Landsiedel**  
Fraktionsvorsitzender

**Christina Musculus-Stahnke**  
stv. Fraktionsvorsitzende

**Wolf-Dietmar Brandtner**  
stv. Fraktionsvorsitzender

**Silke Jürgensen**  
Ratsfrau

## Presseinformation

Nr. 97/2009 Kiel, 11. Dezember 2009

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Haushalt 2010

### **FDP-Ratsfraktion zur Jugendhilfe**

In der heutigen Sitzung der Ratsversammlung - Beratungen zum Haushalt 2010 - erklärt die jugendpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen, im Aufgabenfeld 3 zum Produktbereich „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ (TOP 4.5):

„Auch wenn der Antrag der FDP-Ratsfraktion, Angebote für Eltern zu schaffen, die auf eine **24-Stunden-Kita** angewiesen wären, auf wenig Gegenliebe stieß, freuen wir uns sehr, dass es letztlich durch unseren Anstoß zukünftig ein Angebot der Stadt für Kinderbetreuung in „Randzeiten“ geben wird.

Wir unterstützen die voraussichtliche Kalkulation der Verwaltung, hier die entsprechenden finanziellen Mittel für eine adäquate Betreuung vorzuhalten, ebenso wie die Prämisse, dass diese Inanspruchnahme schon ab einem Kind gilt, sollte es in einer Kita den Wunsch nach einer derartigen Betreuungszeit geben.

Der **Elementarbereich** muss weiter ausgebaut werden – hier ist es ein Ziel, weitere Verbesserungen zu schaffen.

Es wird Veränderungen in der **Sozialstaffel** geben, eine Anpassung, die längst überfällig ist, trotzdem bleibt für mich die Frage, wie kann, wie soll unsere Stadt das alleine schultern, wir brauchen hier eine dringende Anpassungen bzw. Überarbeitung des Sozialgesetzbuches. Auch der Bund ist hier gefragt und bitte verschonen Sie uns jetzt mit klugen Tipps, wie es hätte anders kommen können, sondern überlegen Sie, wie es zukünftig anders sein kann!

Die FDP-Ratsfraktion dankt für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung „**Jugend im Rat**“. Dieser Samstag im November nicht nur viel Freude, sondern auch die beeindruckende Erkenntnis gebracht, wie engagiert Jugendliche letztendlich sind, wenn man sie nur lässt.

Die zukünftige Einrichtung eines **Jugendbüros** - auch als Mittler zwischen Kommune und Jugend -, um dem § 47 f der Gemeindeordnung umsetzen zu können, ist in diesem Zusammenhang ein wichtiger und guter Schritt zu einer Verbesserung der Kinder- und Jugendbeteiligung.

Ein weiteres bedeutendes Element ist die **Schulsozialarbeit**. Schulsozialarbeiter werden nach wie vor dringend gebraucht. Der Antrag der FDP-Ratsfraktion sieht vor, hier weitere drei Stellen einzurichten.

Schulsozialarbeit ist notwendig, Rückfragen an unseren Schulen bestätigen das. Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrkräfte profitieren von der Schulsozialarbeit, denn diese ist immer auch verbunden mit einer pädagogischen Begleitung. Wir hätten uns gewünscht, dass im Finanzausschuss die Planungskosten für die nicht realisierbare Stadt-RegionalBahn zu Gunsten der Schulsozialarbeit gestrichen worden wären!“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer